



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die AUVVA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVVA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeihilfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 1 33 DW 297
bernard.pfandler@auvva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Liebe Kinder!

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

Schulweg sicher üben!
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

Fehler nicht nachmachen!
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler. Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

Gehen ist gesund!
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Ausstiegstelle bringen und nicht genau bis zum Schultor. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

Nimm dir Zeit!
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

Sicher über die Ampelkreuzung
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

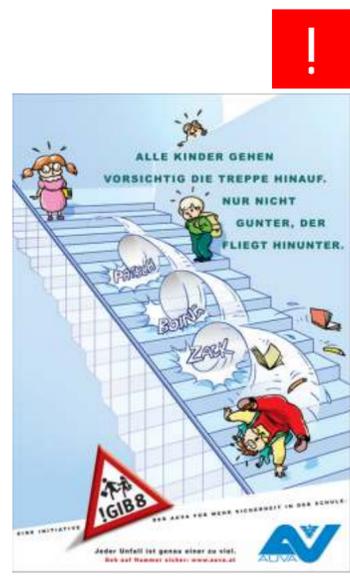
Sicher am Zebrastreifen
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest. Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

Austoben
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen. Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.



S Viktor-Wittner-Gasse 50

Die moderne Schule ist in einem Wohnviertel am Stadtrand von Wien lokalisiert, die Straßen in unmittelbarer Umgebung sind eher verkehrsarm und haben nur Anrainerverkehr. Doch dieser erste Eindruck täuscht: Gerade Straßen auch in ruhigen Wohngebieten verleiten Autofahrer zum Schnellfahren, 30er-Begrenzungen werden nicht eingehalten und Überquerungsmöglichkeiten „übersehen“. Die nahe Eßlinger Hauptstraße und die Kirschenallee sind hingegen Durchzugstraßen, beide sollen nur an den im Schulwegplan eingezeichneten Überquerungen übersetzt werden. Dies muss besonders mit den Kindern geübt werden. Beim morgendlichen Verkehrsstau vor der Schule sind Kinder, die zwischen den Fahrzeugen durchgehen wollen, besonders gefährdet daher hier der Appell an die Eltern, mehr Rücksicht auf die anderen Kinder zu nehmen!



1

Da hier kein Gehsteig vorhanden ist: Die Kinder sollten möglichst im „Gänsemarsch“ auf jener Straßenseite gehen, die gegen die Verkehrsrichtung ist.

2

Da auch hier kein Gehsteig vorhanden ist: Die Kinder sollten möglichst im „Gänsemarsch“ auf jener Straßenseite gehen, die gegen die Fahrtrichtung ist. Nur die im Schulwegplan eingezeichneten Wege nehmen und auf Autos, die zu schnell unterwegs sind, achten.

3

Auf dieser Kreuzung ohne Schutzwege sollte das Verhalten beim Überqueren einer Straße geübt werden: Vor Querung stehen bleiben, mit dem Fahrer eines herannahenden Fahrzeuges in Blickkontakt treten und erst queren, bis dies gefahrlos möglich ist.

4

Hier nur diesen im Schulwegplan eingezeichneten Übergang benutzen! Vor dem Überqueren des Schutzweges stehen bleiben, mit dem Fahrer eines herannahenden Fahrzeuges in Blickkontakt treten und Kirschenallee erst queren, bis dies gefahrlos möglich ist.